

Hüter:innen des Dialogs, auch bei Gewalt

SOK-I-Mentor:in-Ausbildung

Aufgaben und Ziele:

SOK-I-Mentor:innen setzen sich dafür ein, dass auch in gewaltgeladenen Situationen der Dialog aufrechterhalten wird und keine:r verloren geht. Sie befähigen Menschen in den Fremd- und Selbstschutztechniken von *Schützen ohne Kämpfen* und sind mitverantwortlich für die nachhaltige Implementierung von SOK.

Als professionelle Partner:innen für Konflikt- und gewaltvolle Krisensituationen

- unterstützen sie Einzelne oder Teams dabei, den Weg aus der Gewalt zurück zu gelebter Wut bis hin zu positiven Erwartungen zu gehen
- fördern sie die Beziehungsgestaltung zwischen Mitarbeitenden und Kund:innen, Klient:innen sowie Angehörigen
- helfen sie bei der Suche nach Lösungen - besonders dann, wenn es scheinbar nicht weitergeht
- erinnern sie Menschen an die Methodenvielfalt von SOK und trainieren regelmäßig die Schutz- und Befreiungstechniken

Einsatzgebiete:

SOK-I-Mentor:innen sind in den verschiedensten Systemen aktiv, von Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Kliniken, pädagogischen Institutionen, öffentlichen Verwaltungen, bis hin zu Familien, Dienstleistungen, dem Handwerk und im Businessbereich. Sie kommen überall dort zum Einsatz, wo eine zugewandte Haltung beibehalten werden will.

Schwerpunkte der Ausbildung:

Im Zentrum der Ausbildung zum:zur SOK-Mentor:in steht die Stärkung der Haltung, dass keine:r verloren geht. Die bisher erworbenen Kenntnisse aus den Kursen SOK-I und SAM-I werden vertieft und mit neuen Lehrinhalten verknüpft, um auch in der Nachsorge handlungsfähig zu bleiben. Die unterschiedlichen Methoden werden so geschult, dass diese in schwierigen Situationen sicher und passend verwendet werden können.

Zentrale Inhalte:

- Interventions- und Schutztechniken bei kritischen und gewaltvollen Situationen
- Einsatz von Stimme und Körpersprache, um das Entstehen von Gewalt zu verhindern
- Innere Haltung im Konflikt und Führungsstatus im Wechselspiel mit dem Gegenüber

- Vertiefende Auseinandersetzung mit den Ursachen von Gewalt und deren Vermeidung
- Hintergrundwissen über Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen als Ursache für Aggressionen und Gewalt
- Konsequentes ressourcen- und werteorientiertes Denken und Handeln
- Arbeitsweisen bei unterschiedlichen Auftragslagen
- Erarbeitung von Unterstützungskonzepten für einzelne und Teams
- Arbeiten in Trios mit der *SAM-TriOOrganisation*

Zertifizierung:

Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat der sam-concept GmbH bestätigt.

Zielgruppe und Bedingungen:

Die Ausbildung richtet sich an Personen aus Einrichtungen jeglicher Fachrichtung, die *Schützen ohne Kämpfen* nachhaltig implementieren möchten und an solche, die den Weg weiter zum:zur SOK-LehrTrainer:in gehen möchten.

Voraussetzung für die Teilnahme an der SOK-I-Mentor:innen-Ausbildung ist die Teilnahme an *SOK-I* und *SAM-I*.

Für weitere Informationen rufen Sie uns gerne an (Tel. 0381 / 21 00 10 81) oder schicken eine E-Mail an info@sam-concept.eu.